

Doch, da gab's kein Erbarmen.  
 „Nun,“ schluchzte Claus, „ist's Muß;  
 „So helfe Gott der Armen!  
 „Gieb mir den Abschiedskuß!“  
 Und an der großen Linde,  
 Unfern vom Heimathort,  
 Schied er vom theuern Kinde  
 Und zog zum Kampfe fort.

Drauf sah man alle Morgen,  
 Erweckt vom bangen Traum,  
 Gebeugt von Harm und Sorgen,  
 Das Kind am Trennungsbäum.  
 Und wer die Straße waltete,  
 Den frug's mit Thränenblick,  
 Das weit der Ton verhallte:  
 „Kommt Vater nicht zurück?“

Fast war ein Jahr verstrichen  
 Mit manchem blut'gen Sieg,  
 Der Feind war weit gewichen;  
 Da endete der Krieg.  
 Aus fernem Landes Norden  
 Kam — nicht an Beute leer —  
 Geschmückt mit Band und Orden,  
 Zurück das deutsche Heer.

Doch von den Kriegerschaaren,  
 Die einst mit trübem Blick  
 Zum Kampf gezogen waren,  
 Kam Mancher nicht zurück.  
 Laut klagte um die Seinen  
 Hier, da und dort ein Freund,  
 Und wünschte unter Weinen  
 Sich bald mit ihm vereint.

Im Wiedersehens-Traume  
 Saß, tragend bunten Strauß,

Dort unterm Trennungsbäume,  
 Das Töchterchen des Claus.  
 Das sehnlichste Verlangen  
 Verdrängte ihren Harm;  
 Schon fühlt sie sich umfassen  
 Von theuern Vaters Arm.

Doch ach! jetzt ward vom Munde  
 Des Hauptmanns, der ihn warb,  
 Der Armen schnell die Kunde,  
 Daß Claus im Kampfe starb.  
 Da sank mit leisem Stöhnen  
 Die Waise todt dahin.  
 So endete das Sehnen  
 Der kleinen Duldlerin!

D\*\*r\*\*g.

### Der Spieler.

Nichts gleicht dem Spieler so sehr, als  
 das wankende Schiff, auf dem unsicheren  
 Meere. Golden geht für ihn die Sonne  
 aus der Bank, herrlich und silbern der  
 Mond vom stillen Spieltisch auf. Den  
 neidischen Blicken zu entgehen und frische  
 Luft zu schöpfen, geht er aufs Verdeck, aber,  
 von dem herannahenden Sturme getrieben,  
 eilt er wieder in den alles vergiftenden  
 Schiffsraum, und nun vom Sturme bald  
 bis in die Wolken, bald bis auf den Grund  
 des alles verschlingenden Meeres geworfen,  
 kommt er am Ende, von Allem entblößt,  
 zitternd vor der Zukunft seiner Seele, in  
 jenen großen Hafen des allen Sterblichen  
 fremden Landes an. —

Hohes Glück ist ihm geworden, wenn  
 das Schiff an Felsenriffen total zerschellt,  
 ihn heraus geworfen und die Wellen ihn